

URGENT ACTION

INHAFTIERTE NAWALNY- MITARBEITERIN JETZT IN MOSKAU

RUSSISCHE FÖDERATION

UA-Nr: **UA-114/2021-1** AI-Index: **EUR 46/5026/2021** Datum: **23. November 2021** – mr

LILIA TSCHANYSCHewa

Am 17. November bestätigte ein Gericht in der Berufung die Untersuchungshaft der Aktivistin Lilia Tschanyschewa. Am 21. November wurde sie aus ihrer Heimatstadt Ufa nach Moskau verlegt – 1.500 km von ihrem Heimatort entfernt. Lilia Tschanyschewa ist seit dem 9. November wegen ihrer Rolle als ehemalige regionale Koordinatorin des Büros von Alexej Nawalny unter dem politisch motivierten Vorwurf der „Gründung oder Leitung einer extremistischen Vereinigung“ in Haft. Bei einer Verurteilung drohen ihr bis zu zehn Jahre Haft. Lilia Tschanyschewa hat keine international anerkannte Straftat begangen und muss umgehend freigelassen werden.

Lilia Tschanyschewa wird wegen ihrer Rolle als ehemalige Regionalkoordinatorin von Nawalneys Büro in der Stadt Ufa strafrechtlich verfolgt. In dieser Eigenschaft führte sie vor allem friedliche soziale und politische Aktivitäten durch, die nicht als „Extremismus“ betrachtet werden können. Der führende russische Oppositionsaktivist und Korruptionsgegner Alexej Nawalny wurde am 2. Februar 2021 wegen „Verletzung der Bewährungsauflagen“ einer früheren politisch motivierten Verurteilung zu zwei Jahren und acht Monaten verurteilt.

Lilia Tschanyschewa hat keine international anerkannte Straftat begangen und ist nur eine weitere Betroffene des behördlichen Vorgehens gegen Alexej Nawalneys Verbündete und Unterstützer_innen. Ihre strafrechtliche Verfolgung entbehrt jeder Grundlage. Sie ist politisch motiviert und verletzt ihre Rechte auf Meinungs- und Vereinigungsfreiheit.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Lilia Tschanyschewa (Lilia Chanysheva), die ehemalige regionale Koordinatorin von Nawalneys Büro in Ufa, Republik Baschkortostan in Zentralrussland, wurde am 9. November nach einer Hausdurchsuchung festgenommen. Am selben Tag durchsuchte die Polizei die Wohnungen anderer Aktivist_innen in Ufa und anderen russischen Städten im Rahmen eines Strafverfahrens gegen Alexej Nawalny und seine Mitarbeiter_innen.

Am 10. November nahm das Bezirksgericht Kirowski in Ufa Lilia Tschanyschewa für zwei Monate in Untersuchungshaft. Das Gericht traf diese Entscheidung, obwohl Lilia Tschanyschewa angab, dass sie schwanger sein könnte. Ihr wurde vorgeworfen, im Zusammenhang mit ihrer früheren Zusammenarbeit mit Alexej Nawalny eine „extremistische Vereinigung gegründet oder geleitet zu haben“ (Paragraf 282.1(1) des russischen Strafgesetzbuchs). Im Falle einer Verurteilung drohen Lilia Tschanyschewa bis zu zehn Jahre Haft. Am 17. November hielt das Gericht die Entscheidung aufrecht, Untersuchungshaft für Lilia Tschanyschewa anzuordnen. Sie wurde am 21. November aus Ufa verlegt. Amnesty geht davon aus, dass sie nun an in einem Haftzentrum in Moskau festgehalten wird, fast 1.500 km von ihrer Heimatstadt entfernt.

Am 9. Juni 2021 verbot das Moskauer Stadtgericht drei zivilgesellschaftliche Organisationen willkürlich als „extremistisch“: die Stiftung gegen Korruption, die Stiftung zum Schutz der Bürgerrechte und Nawalneys Büro. Alle drei stehen in Verbindung mit Alexej Nawalny. Die Anhörung vor Gericht fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit und der Medien statt, und die Gründe für das Verbot wurden nicht bekannt gegeben.

Am 28. September kündigten die russischen Behörden neue strafrechtliche Ermittlungen gegen Alexej Nawalny und seine Mitarbeiter_innen unter dem haltlosen Vorwurf „Gründung einer extremistischen Vereinigung“ an. Im Oktober stellte sich heraus, dass diese Ermittlungen mit vier anderen Strafverfahren gegen Alexej Nawalny, seine Mitarbeiter_innen und Unterstützer_innen zusammengelegt wurden. Lilia Tschanyschewa ist die erste Mitarbeiterin Nawalneys, die im Rahmen dieses Strafverfahrens festgenommen wurde.

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Die russischen Behörden weigern sich trotz Massenprotesten und mehrerer anderslautender Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte Alexej Nawalny freizulassen. Er ist ein gewaltloser politischer Gefangener und muss sofort und bedingungslos freigelassen werden.

SCHREIBEN SIE BITTE

FAXE, E-MAILS, SOCIAL MEDIA NACHRICHTEN ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Ich fordere Sie höflich auf, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um sicherzustellen, dass Lilia Tschanyschewa (Chanysheva) unverzüglich freigelassen wird und alle Anklagen gegen sie fallen gelassen werden.

ACHTUNG! Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Bitte prüfen Sie auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

APPELLE AN

GENERALSTAATSANWALT DER RUSSISCHEN FÖDERATION

Igor Viktorovich Krasnov

Ul. Bolshaya Dmitrovka, 15A

Moscow, GSP-3, 125993

RUSSISCHE FÖDERATION

Twitter: <https://twitter.com/Genproc>

Facebook: <https://www.facebook.com/genprocrf/>

Instagram: <https://www.instagram.com/genprocrf/>

E-Mail: über ein Online-Formular (nur auf Russisch):

<https://ipriem.genproc.gov.ru/contacts/ipriem/send>

(Anrede: Dear Prosecutor General / Sehr geehrter Herr
Generalstaatsanwalt)

KOPIEN AN

BOTSCHAFT DER RUSSISCHEN FÖDERATION

S. E. Herrn Sergei Nechaev

Unter den Linden 63-65

10117 Berlin

Fax: 030 – 2299 397

E-Mail: info@russische-botschaft.de

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Russisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **11. Januar 2022** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-114/2021**: EUR 46/4987/2021, 12. November 2021

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- I urge you to take all the necessary steps to ensure that Lilia Chanysheva is released immediately and that all charges against her are dropped.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

